

**Niederschrift 26. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 12.12.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gardelegen, Rathaussaal

---

## Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs	ab TOP 4 öff. Teil 19:10 Uhr, außer TOP 3 nichtöff. Teil 21:12 bis 21:14 Uhr
Herr Kai-Michael Neubüser	
Frau Petra Müller	
Herr Andreas Brendtner	
Herr Jens Bombach	ab TOP 2 öff. Teil 19:05 Uhr
Herr Sieghard Dutz	
Herr Andreas Finger	
Herr Normen Gadiel	
Herr Thomas Genz	ab TOP 4 öff. Teil 19:15 Uhr
Herr Henning Giggel	
Herr Christian Glatz	
Herr Otto Grothe	
Herr Sven Grothe	
Herr Reinhard Hapke	
Herr Norbert Hoiczny	
Herr Peter Kapahnke	
Frau Astrid Läsecke	ab TOP 4 öff. Teil 19:15 Uhr
Frau Regina Lessing	
Herr Ralf Linow	
Herr Maik Lüer	
Herr Torsten Mekelberger	
Herr Marcus Odewald	
Frau Erika Olbrich	
Herr Sven Rasch	
Herr Wolfgang Reboné	
Herr Henry Seiler	bis TOP 4 nichtöff. Teil 21:20 Uhr
Frau Roswitha Stadie	
Herr Walter Thüerer	
Frau Hannelore von Baehr	
Herr Gustav Wienecke	ab TOP 4 öff. Teil 19:15 Uhr
Frau Viola Winkelmann	
Herr Wolfgang Witte	
Frau Mandy Zepig	außer TOP 5 nichtöffentlicher Teil 21:25 bis 21:28 Uhr

## Verwaltung:

Herr Behrends, AL des Bauamtes	
Herr Hirsch, amtierender Amtsleiter des Ordnungsamtes	
Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, AL des Amtes für Finanzwesen	
Herr Richter, AL des Hauptamtes	
Presse:	
Frau Gesine Biermann	zum öffentlichen Teil
Herr Schmidt, Red. der Altmarkzeitung	zum öffentlichen Teil

## Abwesend:

Herr Jörg Gebur	entschuldigt
Herr Horst Krüger	entschuldigt
Herr Torsten Schoof	entschuldigt
Herr Norbert Tendler	entschuldigt

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 07.11.2011
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren und Auslagen (Kosten) für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Gardelegen (Feuerwehr-, Benutzungs- und Kostenordnung)  
Vorlage: 236/26/11
- 7 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen (Sondernutzungssatzung)  
Vorlage: 240/26/11
- 8 Satzung zur Feststellung des Beitragssatzes für die Investitionsaufwendungen 2010 (wiederkehrender Straßenausbaubeitrag, Hansestadt Gardelegen, Abrechnungseinheit Verkehrsanlagen im Wohngebiet Ost)  
Vorlage: 237/26/11
- 9 Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme "Ausbau der Bahnhofstraße" im Ortsteil Letzlingen  
Vorlage: 239/26/11
- 10 Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme "Ausbau der Siedlungsstraße" im Ortsteil Letzlingen  
Vorlage: 247/26/11
- 11 Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme "Ausbau der Chausseestraße" im Ortsteil Wernitz  
Vorlage: 246/26/11
- 12 Absichtserklärung zur zukunftsfesten Breitbandversorgung in der Altmark  
Vorlage: 241/26/11
- 13 1. Änderung Bebauungsplan Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen  
Vorlage: 242/26/11
- 14 Zweckvereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohngeldgesetzes ab dem 01.01.2012  
Vorlage: 243/26/11
- 15 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Grablagen des Friedhofes der Mahn- und Gedenkstätte Isenschnibber Feldscheune  
Vorlage: 245/26/11
- 16 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2012  
Vorlage: 238/26/11
- 17 Wahl von 2 Beisitzern in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen
- 18 Information der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau über die Blaualgenproblematik im Waldbad im Rahmen des DBU-Projektes "Gewässersanierung" auf Gut Zichtau
- 19 Anfragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Stadtratsitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Stadträtin Winkelmann, CDU-Fraktion, stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7 - Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen (Sondernutzungssatzung), Vorlage 240/26/11 von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen. Die CDU-Fraktion bittet darum, die Traditionsmärkte aus der Beschlussvorlage herauszunehmen und die Wahlwerbung neu zu regeln.

Stadtrat Hoiczky fragt an, wie sich Traditionsmärkte definieren. Stadträtin Winkelmann teilt mit, dass es sich dabei um Weihnachtsmärkte und traditionelle Feste, wie beispielsweise das Spargelfest, handelt.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion der CDU, den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung abzusetzen:

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Stadtrates am 12.12.2011 wird zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Stadtrates am 12.12.2011 mit der Absetzung des Tagesordnungspunktes 7.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 07.11.2011

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 07.11.2011 wird zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 07.11.2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 29  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

## TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, gibt Ausführungen zum:

- Stand der Straßenumbenennungen im Stadtgebiet:
  - er verliest die Information des Bauamtes der Hansestadt Gardelegen im Gemeindegebiet
  - die erforderlichen Umbenennungen von Straßen in den einzelnen Ortsteilen sowie im Stadtgebiet sind mit den jeweiligen Ortschaftsräten beraten und abgestimmt
  - im OT Mieste wurden noch keine konkreten Vorschläge eingereicht, da es noch Unstimmigkeiten mit der Führung der Postleitzahl gibt
- Stand der Energieeinsparungen bei der Straßenbeleuchtung:
  - er verliest die Information des Bauamtes der Hansestadt Gardelegen im gesamten Stadtgebiet und den Ortsteilen
  - er nennt Vorschläge für weitere Einsparungen

Des Weiteren informiert er über die Änderung der Amtsbezeichnung von Herrn Machalz – ab 01.12.2011 neu: Stadtverwaltungsrat.

## TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Herr Uli Jelinski, Schenkenhorst 1, 39638 Gardelegen, bezieht sich auf die geplante Erweiterung der Hähnchenmastanlage in Schenkenhorst. Er kritisiert, dass durch das Bauamt der Hansestadt Gardelegen das gemeindliche Einvernehmen zur Erweiterung erteilt und der Ortschaftsrat Schenkenhorst vorher nicht einbezogen wurde. Weiterhin bemängelt er, dass es dazu keinen Beschluss des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen gibt. Er fragt an, warum dies nicht erfolgt ist und wie sich die Hansestadt Gardelegen zur Erweiterung der Anlage positioniert.

Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, führt aus, dass die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens Angelegenheit der Verwaltung ist, der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss jedoch informiert wurde. Nach gründlicher Prüfung wurden keine Versagungsgründe im Baugesetzbuch gefunden. Es gibt fast keine Möglichkeit, die Ställe in der geplanten Größenordnung zu verhindern. Die Stellungnahme des Ortschaftsrates Schenkenhorst und die aufgelisteten Versagungsgründe, wie beispielsweise Verseuchung des Grundwassers und Einsatz von Antibiotika, sowie Unterlagen zum Planungsrecht und zur Erschließung wurden zum Landesverwaltungsamt Halle als Genehmigungsbehörde zur Prüfung weitergereicht.

Herr Jelinski bezieht sich auf die Unterhaltung der ländlichen Wege und auf den schlechten Straßenzustand und merkt an, dass die Straßen dafür nicht ausgelegt sind.

Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, weist auf neue Rechtsurteile hin. Durch den Investor muss die Straße nach Klein Engersen verbreitert werden, um den zu erwartenden Verkehr aufnehmen zu können und im Falle von auftretenden Schäden müssen die Kosten durch ihn übernommen werden.

Herr Hagen Weber, Wiepke, Kalbenser Straße 3, 39638 Gardelegen, bittet die Stadträte der Hansestadt Gardelegen im Zuge des Beteiligungsverfahrens zur Erweiterung der Hähnchenmastanlage Schenkenhorst um eine Stellungnahme und um die Erarbeitung einer Beschlussvorlage, in der der politische Wille für oder gegen das Vorhaben zum Ausdruck kommt.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, führt aus, dass aus verwaltungstechnischer und gesetzgeberischer Sicht kein Grund besteht, sich gegen das Vorhaben zu stellen. Sollte der Ortschaftsrat eine Petition verfassen oder der Stadtrat einen Beschluss fassen, der gegen Gesetze verstößt, muss er dem als Bürgermeister widersprechen. Er merkt an, dass er alles tun wird, um Schaden von der Stadt fernzuhalten und nennt als Beispiel Roxförde.

Herr Fuchs weist darauf hin, dass zu dieser Problematik eine Anhörung durch das Landesverwaltungsamt Halle im Saal des Rathauses der Hansestadt Gardelegen durchgeführt wird und fordert alle Interessierten zu einer regen Beteiligung auf. Er dankt für das Engagement der Ortschaftsräte und Bürger.

Herr Arnulf Gey, Jägerstieg 44, 39638 Gardelegen, stellt als Sprecher von fünf Bürgern der Hansestadt Gardelegen und des Geschäftsführers der Wobau mbH GmbH Gardelegen, Herrn Günter Hoop, die eine Bürgerinitiative gegründet haben, die Anfrage an den Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen, Herrn Neubüser, warum die Argumente der Bürger nicht angehört und der Einspruch gegen den Herstellungsbeitrag II nicht beantwortet wurde.

Weiterhin fragt er an, warum den fünf Vertretern des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen im Wasserverband Gardelegen keine Fragen gestellt werden konnten und kritisiert, dass er bislang vom Wasserverband keine Antwort auf seine Fragen erhalten hat.

Der Vors. der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen, Herr Neubüser, weist auf die stattgefundenen Erörterungstermine in den Räumen des Wasserverbandes Gardelegen hin, bei denen ausreichend Gelegenheit gegeben wurde, sich zu informieren und Anliegen vorzutragen. Er teilt mit, dass er sich mit der Geschäftsführerin des Wasserverbandes, Frau Rötzig, diesbezüglich in Verbindung setzen wird und dass Herr Gey im Ergebnis dieser Beratung eine schriftliche Antwort erhält.

Stadtrat Glatz merkt an, dass er seit Januar 2011 Vertreter im Wasserverband Gardelegen ist, jedoch bisher keine Kenntnis von dieser Problematik hatte.

- TOP 6    Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren und Auslagen (Kosten) für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Gardelegen (Feuerwehr-, Benutzungs- und Kostenordnung)  
Vorlage: 236/26/11

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr - Zustimmung (8 Ja)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen aus dem Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr - Zustimmung (7 Ja; 1 Enthaltung).
- Hauptausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr - Zustimmung 7 Ja; 2 Enthaltungen)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen aus dem Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr - Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen).

Die Vorsitzende der Fraktion der SPD, Stadträtin Zepig teilt mit, dass ihre Fraktion der Streichung des § 6 Abs. 2 - Benutzung der Feuerwehrgerätehäuser - zustimmt und merkt an, dass dann für alle Feuerwehrgerätehäuser eine neue Satzung mit einer Kostenaufstellung erarbeitet werden müsste. Sie fragt, ob eine neue Satzung für die Nutzung der Feuerwehrgerätehäuser erstellt werden soll.

Der amt. Amtsleiter des Ordnungsamtes, Herr Hirsch, merkt an, dass die Fraktion Liste Feuerwehr keine neue Satzung beschließen will und eine privatrechtliche Regelung nicht in diese Satzung gehört.

Die Vorsitzende der Fraktion der SPD, Stadträtin Zepig, stellt den Antrag zur Erarbeitung einer einheitlichen Satzung für alle Feuerwehrgerätehäuser.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion der SPD, eine Satzung für die Benutzung der Feuerwehrgerätehäuser zu erarbeiten:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	4

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr in der vorliegenden Form:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren und Auslagen (Kosten) für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Gardelegen (Feuerwehr-, Benutzungs- und Kostenordnung) mit den Änderungen aus dem Antrag der Fraktion Liste Feuerwehr.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

- TOP 7 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen (Sondernutzungssatzung)  
Vorlage: 240/26/11

Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion im Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung abgesetzt.

- TOP 8 Satzung zur Feststellung des Beitragssatzes für die Investitionsaufwendungen 2010 (wiederkehrender Straßenausbaubeitrag, Hansestadt Gardelegen, Abrechnungseinheit Verkehrsanlagen im Wohngebiet Ost)  
Vorlage: 237/26/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnis des

- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschusses - Zustimmung (9 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung zur Feststellung des Beitragssatzes für die Investitionsaufwendungen 2010 (wiederkehrender Straßenausbaubeitrag, Hansestadt Gardelegen, Abrechnungseinheit Verkehrsanlagen im Wohngebiet Ost).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 9 Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme "Ausbau der Bahnhofstraße" im Ortsteil Letzlingen  
 Vorlage: 239/26/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - (Zustimmung 9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen - Anhörung (Zustimmung 12 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme „Ausbau der Bahnhofstraße“ im Ortsteil Letzlingen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 10 Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme "Ausbau der Siedlungsstraße" im Ortsteil Letzlingen  
 Vorlage: 247/26/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen - Anhörung (Zustimmung 12 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme „Siedlungsstraße“ im Ortsteil Letzlingen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 11 Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme "Ausbau der Chausseestraße" im Ortsteil Wernitz  
 Vorlage: 246/26/11

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Änderung vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja) zur geänderten Beschlussvorlage
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja) zur geänderten Beschlussvorlage
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste - Anhörung (Zustimmung 8 Ja) zur geänderten Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die geänderte Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Maßnahme „Ausbau der Chausseestraße“ im Ortsteil Wernitz.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Absichtserklärung zur zukunftsfesten Breitbandversorgung in der Altmark  
Vorlage: 241/26/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (9 Ja).

Er merkt an, dass der Kreistag eine ähnliche Meinung vertreten hat und die Notwendigkeit sieht, eine zukunftsfeste Breitbandversorgung in der Altmark durchzusetzen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt einstimmig der Unterzeichnung der beigegeführten gemeinsamen Absichtserklärung der Landkreise und Gemeinden der Altmark zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt die gemeinsame Absichtserklärung zu unterzeichnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 13 1. Änderung Bebauungsplan Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen  
Vorlage: 242/26/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis des

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohnstandort Kiefernweg, Gardelegen, gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 14 Zweckvereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohngeldgesetzes ab dem 01.01.2012  
 Vorlage: 243/26/11

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der Gemischten Fraktion vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (6 Ja; 1 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung).

Er teilt mit, dass der Kreistag mit einer deutlichen Mehrheit dieser Beschlussvorlage zugestimmt hat.

Die Vors. der Gemischten Fraktion, Stadträtin Lessing, teilt mit, dass ihre Fraktion aufgrund des Zeitfaktors der Zweckvereinbarung zustimmt. Sie regt an, darüber nachzudenken, im Laufe des Haushaltsjahres 2012 oder in den Folgejahren aus dem eigenen Personalbestand eine Person zu qualifizieren und entsprechende Räumlichkeiten einzurichten.

Des Weiteren fragt sie an, ob es möglich ist, einen Kostenvergleich aufzustellen.

Durch den Hauptamtsleiter, Herrn Richter, werden die Zweckvereinbarung und die derzeitige Situation erläutert:

- bei einer Größenordnung von 24.000 Einwohnern müssten 3 Personen (2,5 bis 2,75 VK) mit dieser Aufgabe betraut werden
- es würden Personalkosten in Höhe von 105.000 bis 115.000 EUR je nach Alter und Eingruppierung usw. entstehen
- für diese Personen würden übliche Verwaltungsallgemeinkosten, wie beispielsweise für die Bereitstellung von Räumen, Büromaterial, für Schulungen, Weiterbildung usw., in Höhe von 12.000 bis 15.000 EUR pro Vollkraft entstehen
- bei diesen hohen Kosten ist es sinnvoll, die weitere Durchführung der Arbeiten der Wohngeldstelle beim Altmarkkreis Salzwedel zu belassen.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, setzt einen Aspekt hinzu, der dafür spricht, die Wohngeldstelle beim Altmarkkreis Salzwedel zu belassen. Es handelt sich beim Altmarkkreis Salzwedel um eine Optionskommune, in der sich der Sachbereich Sozialhilfe und das Arbeitsamt in einem Amt befinden. Durch die Zusammenführung kann den Menschen an einer Stelle geholfen werden. Er erwartet dadurch eine Optimierung der Arbeitsabläufe innerhalb dieser Behörde und wirbt um Zustimmung der Beschlussvorlage.

Es folgt eine Diskussion für und gegen den Antrag der Gemischten Fraktion und über die Beschlussvorlage.

Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 26  
 Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit den Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Altmarkkreis Salzwedel zur Durchführung des Wohnungsgesetzes gemäß der Anlage zur Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 2

- TOP 15 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Grablagen des Friedhofes der Mahn- und Gedenkstätte Isenschnibber Feldscheune  
 Vorlage: 245/26/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (6 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (5 Ja; 2 Enthaltungen)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Nein).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen fasst mit Stimmenmehrheit den Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Grablagen des Friedhofes der Mahn- und Gedenkstätte Isenschnibber Feldscheune gemäß dem Beschlussvorschlag.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 29  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 3

- TOP 16 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2012  
 Vorlage: 238/26/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (9 Ja).

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2012.

Seinen Ausschüssen und den Ortschaftsräten empfiehlt er, die Termine der Sitzungen des Stadtrates und die zur Information überreichten Sitzungstermine des Hauptausschusses bei ihrer Terminplanung zu berücksichtigen und zeitlich entsprechend einzuordnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

## TOP 17 Wahl von 2 Beisitzern in den Stiftungsrat der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, verliest folgende Vorschläge aus den Fraktionen:

- Fraktion Freie Liste - Frau Kerstin Hinz, Herr Friedrich-Wilhelm Schulz
- Fraktion DIE LINKE. - Frau Kathy Würker
- Fraktion der CDU - Herr Andreas Brendtner
- Fraktion der SPD - Herr Peter Wiechmann.

Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.

Er informiert über Grundsätzliches zur Durchführung von Wahlen auf der Grundlage des § 54 Abs. 3 der GO LSA.

Durch den Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, wird die Frage gestellt, ob eine offene Wahl durchgeführt werden soll.

Abstimmung über die Durchführung der offenen Wahl:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, stellt fest, dass ein Mitglied der offenen Wahl widerspricht, deshalb erfolgt eine geheime Wahl. Er bittet die Fraktionen um Vorschläge von Stadträten, die als Stimmzähler fungieren.

Es werden Stimmzähler durch die Fraktionen bestimmt:

Fraktion der SPD:	Stadträtin Zepig
Fraktion Liste Feuerwehr:	Stadtrat Mekelberger
Fraktion DIE LINKE.	Stadtrat Dutz
Fraktion der CDU:	Stadträtin Winkelmann
Gemischte Fraktion:	Stadtrat Giggel

Durch den Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, werden die Vorschläge verlesen und die Kandidaten benannt:

Frau Kerstin Hinz, Herr Friedrich-Wilhelm Schulz, Frau Kathy Würker, Herr Andreas Brendtner, Herr Peter Wiechmann.

Er weist darauf hin, dass alle Stadträte die aufgestellte Wahlkabine benutzen.

**Wahl des ersten Beisitzers:**

Im Ergebnis der Auszählung der Stimmzettel zur Wahl des ersten Beisitzers für den Stiftungsrat gibt der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, folgendes Wahlergebnis bekannt:

Stimmberechtigt waren:	33 Stadträte, einschl. Bürgermeister
Abgegebene Stimmen:	33
davon gültige Stimmen:	29
ungültige Stimmen:	4

Damit entfielen auf:

- Herrn Peter Wiechmann	3 Stimmen
- Frau Kathy Würker	9 Stimmen

- Herrn Andreas Brendtner 17 Stimmen
- Frau Kerstin Hinz 0 Stimmen
- Herrn Friedrich-Wilhelm Schulz 0 Stimmen.

Herr Andreas Brendtner ist zum ersten Beisitzer der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen gewählt.

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, fragt Herrn Brendtner, ob er die Wahl annimmt.

Herr Brendtner nimmt die Wahl an.

#### **Wahl des zweiten Beisitzers:**

Durch den Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, werden die Vorschläge verlesen und die Kandidaten benannt:

Frau Kerstin Hinz, Herr Friedrich-Wilhelm Schulz, Frau Kathy Würker, Herr Peter Wiechmann.

Im Ergebnis der Auszählung der Stimmzettel zur Wahl des zweiten Beisitzers für den Stiftungsrat zu Gardelegen gibt der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, folgendes Wahlergebnis bekannt:

Stimmberechtigt waren: 33 Stadträte, einschl. Bürgermeister  
 Abgegebene Stimmen: 33  
 davon gültige Stimmen: 33  
 ungültige Stimmen: 0

Damit entfielen auf:

- Frau Kerstin Hinz 0 Stimmen
- Herrn Friedrich-Wilhelm Schulz 9 Stimmen.
- Frau Kathy Würker 16 Stimmen
- Herrn Peter Wiechmann 8 Stimmen

Da für Frau Würker nicht die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gestimmt hat, findet ein 2. Wahlgang statt. Im 2. Wahlgang ist die Person gewählt, für die die meisten Stimmen abgegeben worden sind.

Im Ergebnis der Auszählung der Stimmzettel zur Wahl des zweiten Beisitzers für den Stiftungsrat gibt der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, folgendes Wahlergebnis bekannt:

Stimmberechtigt waren: 33 Stadträte, einschl. Bürgermeister  
 Abgegebene Stimmen: 33  
 davon gültige Stimmen: 33  
 ungültige Stimmen: 0

Damit entfielen auf:

- Frau Kerstin Hinz 0 Stimmen
- Herrn Friedrich-Wilhelm Schulz 9 Stimmen.
- Frau Kathy Würker 16 Stimmen
- Herrn Peter Wiechmann 8 Stimmen

Frau Kathy Würker ist zum zweiten Beisitzer der Vereinigten Hospitalstiftung zu Gardelegen gewählt.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 0  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 18 Information der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau über die Blaualgenproblematik im Waldbad im Rahmen des DBU-Projektes "Gewässersanierung" auf Gut Zichtau

Die Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau und Stadträtin Läsecke gibt in Vorbereitung der Erarbeitung des Bäderkonzeptes Ausführungen zum Stand der Bekämpfung der Blaualgen und zu weiteren geplanten Maßnahmen im Waldbad Zichtau:

- durch die kooperative Zusammenarbeit mit dem Gutshof ist der Förderverein Kooperationspartner im DBU-Projekt „Gewässersanierung“ im Gut Zichtau/Altmark und Gut Litauen
- durch die Gartenakademie Sachsen-Anhalt wurden Fördermittel für das Projekt beantragt und im Oktober 2011 bewilligt
- Schwerpunkt des Projektes ist der Einsatz von effektiven Mikroorganismen (EM-Technologie); Mikroorganismen werden in Gewässer eingesetzt, um das biologische Gleichgewicht langfristig wiederherzustellen und zu halten
- gegenwärtig erfolgt die Ursachenforschung
- das Projekt wird wissenschaftlich durch Fachleute und Studenten des Fachbereichs Wasser- und Kreislaufwirtschaft der Hochschule Magdeburg-Stendal und durch weitere kompetente Partner begleitet
- zur Ursachenforschung bezüglich der Blaualgenproblematik wurden bereits Gewässerproben entnommen
- das Wasser wurde zwecks Prüfung aus dem Waldbad herausgelassen
- es fanden bereits drei Beratungen mit allen Vertretern statt

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Herstellung von effektiven Mikroorganismen (EM) im Februar/März 2012, diese Mikroorganismen müssen erst einmal angesetzt werden
  - das Einbringen der EM erfolgt voraussichtlich im April 2012
  - es muss ein Standort dafür gefunden werden; der Förderverein ist hier besonders gefragt
  - für die Herstellung von effektiven Mikroorganismen sind 25.000 € eingeplant
  - es soll die Umgestaltung der Mittelinsel im März 2012 erfolgen, dafür sind 24.000 € eingeplant
  - durch Fachkräfte soll die Zirkulation des Wasser beobachtet und geprüft werden, um das Problem zu beseitigen
  - der Förderverein bringt über 2.000 Stunden an Arbeitsleistung auf, diese Summe beläuft sich auf 15.000 €

Zusammenfassend führt die Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Zichtau, Stadträtin Läsecke, aus, dass für das Waldbad Zichtau insgesamt 65.000 € aus dem Förderprojekt vorgesehen sind und der Hansestadt Gardelegen keine Kosten entstehen, da das Waldbad Zichtau Bestandteil des DBU-Projektes ist. Sie dankt dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen, Mitglied der Gartenakademie zu werden sowie den Verantwortlichen des Gutes Zichtau sowie den engagierten Bürgern als Mitglieder im Förderverein „Waldbad Zichtau“.

Stadträtin Läsecke weist darauf hin, dass jeweils der letzte Mittwoch im Monat Projekttreffen geplant sind. Das erste Treffen findet am 25.01.2012 von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.

TOP 19 Anfragen und Anregungen

Stadträtin Winkelmann bezieht sich auf den Gebietsänderungsvertrag zwischen der Hansestadt Gardelegen und der ehemaligen Gemeinde Hemstedt. Sie kritisiert aufgrund eines Zeitungsartikels, dass die bestehenden Verträge für nichtig erklärt werden sollen. Stadträtin Winkelmann weist darauf hin, dass keine vertragliche Regelung besteht zur Ver-

änderung der Hebesätze im Falle einer Konsolidierung. Sie führt aus, dass die Differenz dieser Hebesätze zwischen der Hansestadt Gardelegen und der ehemaligen Gemeinde Hemstedt bereits als Ausgleichzahlung im Haushalt 2010 der Hansestadt Gardelegen komplett bis 2016 mit eingearbeitet wurde. Sie kritisiert, dass die Einwohner der Ortsteile Hemstedt und Lüffingen die Steuern im Fall, dass der Gebietsänderungsvertrag für nichtig erklärt wird, doppelt bezahlen würden. Sie bittet diese Vorgehensweise noch einmal zu überdenken.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass die Haltigkeit des Schreibens des Innenministeriums des Landes Sachsen-Anhalt geprüft wird und dass die Zusatzvereinbarungen aufgrund der Konsolidierung der Hansestadt Gardelegen nichtig sind. Er weist darauf hin, dass andere Ortschaften und auch die Hansestadt Gardelegen betroffen sind. Die Haltigkeit der Verträge wird zurzeit geprüft und das Ergebnis zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Stadträtin von Baehr fragt an, wie der Stand der Einführung des Kfz-Kennzeichens GA ist. Durch den Bürgermeister, Herrn Fuchs, wird ausgeführt, dass der Sachstand der gleiche ist wie vor einem viertel Jahr und dass es keine klaren Entscheidungen aufgrund der Klärung der Zuständigkeit gibt. Sobald rechtlich verbindliche Regelungen getroffen werden, wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser  
Vorsitzender des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen

Dorothea Brandt